

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Familie Levajori della Motta.

Diese Familie kam mit Kaiser Karl VI. aus Spanien in die Erbländer. Felix Levajori della Motta erwarb durch Kauf 1826 die Herrschaft Ottensheim und das Gut Landshaag und im Jahre 1843 gemeinsam mit seiner Gemahlin Theresia Gassebner von Blumhof die Herrschaft Riedau.

Mit 1843 hat die früher vom Leinweberhandwerk zu Riedau bezahlte jährliche Stift für die Bauhütte gänzlich aufgehört, weil auf der Beschauhütte keine Leinwand mehr gemessen noch gespiegelt wurde.

1848 kam die Herrschaft Riedau durch Heirat an Rudolf Ritter von Beszler. 1847 war in Riedau eine Briefsammlung mit wöchentlich dreimaligen Botengänge nach Peuerbach und Ried.

Familie der von Beszler.

Franz Josef Beszler, geboren den 20. December 1743, gestorben den 24. Juli 1806, ein Sohn des 1767 verstorbenen Gabriel, welcher letzterer aus der Schweiz nach Neufelden im Mühlkreise eingewandert war und dort Haus- und Grundbesitz erworben hatte, wurde als Leinwandgroßhändler und Besitzer der 1796 durch ihn erworbenen landtäfelichen Güter Langhalsen und Steinbach dto. Wien den 10. October 1803 in den erbländischen Ritterstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ erhoben und unterm 18. August 1804 in den jungen Ritterstand Oesterreichs ob der Enns aufgenommen. Aus seiner Ehe mit Josefa Wöß entsprangen drei Söhne Josef Karl, Josef Nikolaus und Josef Franz. Der erstere erbte die väterlichen Güter Langhalsen und Steinbach, die ihm 1807 bürgerlich zugeschrieben wurden und welche er 1810 seinem Bruder Josef Franz käuflich überließ. Dieser verkaufte die Güter 1816.

Des Josef Karl Edlen von Beszler Sohn Josef war Weltpriester und Professor der Moralktheologie und wurde